

soziales_kapital

wissenschaftliches journal österreichischer fachhochschul-studiengänge soziale arbeit
Nr. 5 (2010) / Rubrik "Termine" / Redaktion soziales_kapital

Printversion:

<http://www.soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/viewFile/194/309.pdf>

SozialMarie 2011

Ab 1. Dezember können wieder innovative Sozialprojekte eingereicht werden

Gesucht sind wieder ProjektbetreiberInnen, die mit innovativen Lösungen auf geänderte gesellschaftspolitische Bedingungen reagieren.

Die Ausschreibung zur SozialMarie 2011 beginnt am Mittwoch, 1. Dezember 2010. Die Einreichunterlagen müssen bis spätestens Dienstag, 15. Februar 2011, um 24:00 Uhr bei der Kontaktadresse per Mail, Post oder Fax eingelangt sein.

Einreichberechtigt sind Projektanträge von:

- kommerziellen Unternehmen
- der Sozialwirtschaft (zivilgesellschaftliche Initiativen, NGO, NPO, Vereine)
- der öffentlichen Verwaltung

Die Teilnahmeberechtigung schließt Projekte aus ganz Österreich und ganz Ungarn ein. Für die Tschechische Republik, die Slowakei, Polen, Kroatien, Slowenien und Deutschland gilt: aus praktischen Gründen dürfen Projekte aus den genannten Ländern nicht weiter als 300 km Luftlinie von Wien entfernt angesiedelt sein.

Downloadunterlagen und weitere Informationen zur SozialMarie finden Sie auf unserer Website unter: www.sozialmarie.org

Kontakt: Mag.^a Maria Reichmann
Unruhe Privatstiftung, Mittersteig 13/6, A-1040 Wien,
Mail: sozialmarie@ziel.at
Fax: +43 (1) 587 71 81-19
Telefon Wien: +43 (1) 587 71 81-11

SozialMarie, Preis für soziale Innovation

Die SozialMarie 2011 zeichnet soziale Innovation bereits zum siebenten Mal aus. Ihr Ziel ist es, innovative soziale Ideen und deren Umsetzung in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Vernetzung von Sozialprojekten zu fördern. Die ausgezeichneten Projekte sollen zur Nachahmung oder Weiterführung der neuen Ideen inspirieren.

Aus über 1200 Einreichungen wurden in den vergangenen 6 Jahren 90 Projekte mit insgesamt 252.000 Euro ausgezeichnet.



Credit:
Preisskulptur entworfen von
M.anfred Wakolbinger